



EVANGELISCHE  
GEMEINDE  
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 4 | 25

# gemeinsam

hier anmelden  
und  
Gemeindebrief  
digital erhalten



[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

Gemeindebrief



Oktober – November

## Kirchenwahlen 2025

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

## Musikalische Delikatessen

Trompete, Orgel, Tanz, Licht und Meile, interreligiöses Konzert, Mein Onkel Albert

## 18 Jahre kulturelles Engagement

Neue Vorsitzende für die Kulturstiftung Neckarstadt

## Liebe Leserin, lieber Leser,

der fröhliche Ausruf „endlich Sommer“ ist verhallt. Die Tage sind bereits merklich kürzer, Ferien- und Urlaubszeit fast vergessen. Der Alltag hat uns wieder.

Es ist Herbst geworden ... Manchen von uns mag das melancholisch stimmen. Verständlich. Trauern wir den hellen Tagen, der Pause von Schule und Beruf, den schönen Erlebnissen in freier Natur, dem Aufenthalt in fremden Ländern und der Begegnung mit deren Menschen und Kulturen doch vielleicht nach.

Oft aber habe ich auf die Frage, welche die liebste Jahreszeit sei, die Antwort gehört: „Der Herbst!“

Gründe dafür werden meist so benannt: Der Herbst ist die Haupterntezeit. Garten- und Feldfrüchte sind ausgereift und können genossen oder beverrätet werden. Das macht uns dankbar und froh. Zumindest in ländlichen Regionen ist es immer noch Brauch, zünftige Erntedankfeste zu feiern.

Im Herbst färben sich die Bäume bunt. Ein Naturschauspiel, das uns immer wieder in Staunen versetzt. Wie erholungssam ist in dieser Jahreszeit ein Spaziergang durch Park und Wald. Und lustig anzusehen, wie Kinder im gefallenem Laub toben.

In der Zeit der Färbung bereitet sich ein Baum auf die Ruhephase vor, die ihm ein Überleben in unwirtlicher Zeit sichert.

Diesen Abläufen der Natur dürfen wir uns anschließen. Die frühen Abende helfen uns, ruhiger zu werden, uns mehr unserem Inneren zuzuwenden. Oder auch unseren Mitmenschen.

Dem entsprechen die Gedenktage im späteren Herbst. Wir werden mit unserer Vergänglichkeit konfrontiert. Am Ewigkeitssonntag ehren wir im Gottesdienst die im abgelaufenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder. Für sie werden am Altar Kerzen entzündet.

Und da ist sie wieder: Die Sehnsucht nach dem Sommer, nach den hellen Tagen!

Schon aber weicht die Dunkelheit. Am 1. Advent wird die erste Kerze am grünen Kranz brennen. Mit ihrer Symbolik machen wir uns auf den Weg; Weihnachten entgegen. Wie unbeschreiblich ist in der Malerei oftmals die Darstellung gelungen: Das Licht der Welt liegt in einer Krippe in einem Stall bei Bethlehem. Welches Mysterium, welcher Trost, welche Hoffnung!

*Ursula Werner*



Zum Tag des offenen Denkmals kamen etliche Menschen vorbei, die meinten, dass sie noch nie in der Kirche drin waren ... Wir zeigen sie gern.

Foto: Judith Natho

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

**Vi.S.d.P.:**  
Judith Natho

**Redaktion:** Winfried Lehmann, Judith Natho, Ursula Werner, Sarah Rafaela Saenz

**Design:** Reinshagen & Hartung GmbH

**Satz und Gestaltung:** Pressebüro J.O.

Paesler, [www.facebook.com/100Jahre](http://www.facebook.com/100Jahre)

**Druck:** Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

*Grüß Gott, Inhalt*

### Seite 3 + 4

**Gottesdienste:** Erntedank, Familiengottesdienst, Du hast die Wahl, Ewigkeitssonntag, Männer-sonntag, Bittgottesdienst für den Frieden

### Seite 5

**Menschen:** Hanna Osterheld, Johann Becker, Dieter Sablotny

### Seite 6

**Thema:** Komm den Frieden wecken – 45 Jahre Friedensdekade, Friedensruf

### Seite 7

**Geistesleben:** Brötchen für Luther, Trauergruppe, Kaffee & Kleider, Handys als Spende

### Seite 8 + 9

**Kirchenwahl**

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** Oktober bis November

### Seite 12

**Kita:** Licht und Dank – Unsere Feste im Herbst

### Seite 13

**Kinder und Jugend:** Konfi – deine Zeit

### Seite 14 - 16

**Kirchenmusik:** OKNA, Mannheimer Orgeltage, Lichtmeile, Albert Schweitzer und der Pazifismus, Großes interreligiöses Konzert, Mein Onkel Albert, Verein PRO MUSICA, Kompositionswettbewerb, Kulturstiftung Neckarstadt volljährig

### Seite 17

**Vermischtes:** Weltgebetstag 2026, Christustag, ökumenischer lebendiger Adventskalender, Vorplatz Paul-Gerhardt-Kirche, Was bräuchten Sie?

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Erweiterung der Melanchthonkirche – Anfang 2026 beginnt die Umgestaltung zum Kirchenzentrum



# Erntedank

## Wundersames Werden und Wachsen

Zwei ganz besondere Wörter stecken in dieser Zusammensetzung: Ernte und Dank.

Der Begriff selbst malt in meinen Gedanken ein wunderschönes Bild. Ich sehe geschmückte Altäre, farbenprächtig, üppig oder auch eher auf das Wesentliche reduziert. Liebevoll meist von Ehrenamtlichen gestaltet. Getreide, Obst, Gemüse und Blumen bilden eine reiche Ernte ab. Feld-, Wald- und Gartenfrüchte sind Hauptbestandteile unserer täglichen Nahrung. Sie machen uns satt und halten uns gesund. Und dafür sagen wir Dank!

Besonders in Gottesdiensten tun wir das dem gegenüber, der alles in einem wunderbaren Zusammenspiel hat werden und wachsen lassen – GOTT.

Schon in Kindergärten und Grundschulen ist Erntedank ein zentrales Thema. An Beispielen lernen die Kinder den Weg vom Samen zur Frucht zu verstehen. Vielleicht haben sie sogar einen Gemeinschaftsgarten und eine Obstwiese wie die Kinder bei der Christuskirche? So lernen sie Nahrungsmittel wertzuschätzen; denn es ist nicht selbstverständlich, keinen Hun-

ger leiden zu müssen. Und so bietet das Erntedankfest eine Gelegenheit, bei aller Freude über eine reiche Ernte das Teilen nicht zu vergessen. Das ist nicht nur ein christliches Gebot!

*Ursula Werner*

**Sonntag, 5. Oktober,**  
10:00 Uhr, Erntedankfest, Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 5. Oktober,**  
10:00 Uhr, Erntedankfest, Melanchthonkirche



*Erntedankaltar Paul-Gerhardt-Kirche. Foto: Werner Grundmann*

## Familiengottesdienst im Albert-Schweitzer-Jahr

„Ethisch ist der Mensch nur, wenn ihm das Leben als solches, das der Pflanze und des Tieres wie das des Menschen, heilig ist, und er sich dem Leben, das in Not ist, helfend hingibt.“ (Albert Schweitzer)

Albert Schweitzer war Pfarrer, Arzt, Philosoph und Organist. Er hatte eine glückliche Kindheit, aber ihm war bewusst: Nicht allen Menschen ging es so gut wie ihm. Deshalb beschloss er, Arzt zu werden und anderen zu helfen. Mit seiner Frau Helene baute

er ein Krankenhaus im afrikanischen Land Gabun, in der Stadt Lambarene. Dort behandelte er Kranke – auch wenn sie arm oder ansteckend waren. Sogar verletzte Tiere nahm er auf. Für ihn war jedes Leben wertvoll – egal ob Mensch, Tier oder Pflanze. Das nannte er „Ehrfurcht vor dem Leben“.

Immer wieder reiste er nach Europa, gab Orgelkonzerte und sammelte Spenden für sein Krankenhaus. Sein Glaube war ihm sehr wichtig. Er sagte:

Christentum ist eine Religion der Liebe. Gewalt und Krieg lehnte er ab. Albert Schweitzer bekam den Friedensnobelpreis. Auch heute noch erinnern Schulen, Krankenhäuser und ein Spital in Lambarene an sein Lebenswerk. Mit den Kindern der Kinderkirchennacht entwickeln wir den Familiengottesdienst und feiern ihn dann mit allen, die kommen.

**Sonntag, 12. Oktober,** 10:00 Uhr, Familiengottesdienst, Melanchthonkirche

## Du hast die Wahl

Der Gottesdienst mit Posaunenchor trägt passend zur Kirchenwahl den Titel „Du hast die Wahl“. Ganz klar ist jedoch schon jetzt: Gott hat dich längst erwählt.

Am 1. Advent ist es dann so weit – nach der Stimmabgabe von 11:15 bis 13:00 Uhr werden die Urnen von den Mitgliedern des Wahlausschusses geleert und die Stimmzettel ausgezählt.

Sie sind herzlich eingeladen, das Ergebnis mitzuerleben. Dazu gibt es warme Suppe, Getränke und gute Gespräche.

**Sonntag, 30. November,**  
10:00 Uhr, Wahlsonntag, Melanchthonkirche

# Ewigkeitssonntag

## Gedenken, hoffen und vertrauen

Im Gottesdienst verbinden sich zwei Aspekte: das Gedenken an die Toten und das Vertrauen auf das ewige Leben. Die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahrs werden genannt, und es wird für sie gebetet. Viele Menschen besuchen ihre verstorbenen Angehörigen oder Freunde und legen Blumen am Grab nieder.

An diesem Tag wird uns vor Augen geführt,

dass menschliches Leben zwar endlich ist, aber bei Gott ewig aufgehoben bleibt. Der Ewigkeitssonntag oder Totensonntag, wie er oft auch genannt wird, ist ein Tag zum Innehalten. Mit ihm endet unser Kirchenjahr.

**Sonntag, 23. November, 10:00**

Uhr, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres, Melanchthonkirche



„Du bist eingeschrieben in das Buch des Lebens.“ Offenbarung 21,27. Foto: pixabay

## Predigtpreis und Männer Sonntag

Die Predigtpreis-Jury der Evangelischen Kirche Deutschland hat die letztjährige Predigt unseres Männer Sonntagsteams für den dritten Platz des Männertheologischen Predigtpreises 2024 ausgewählt. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich.

**„Pflanzen hat seine Zeit“ (Prediger 3,2)**

„Ich krieg die Krise: Klimakrise – Demokratiekrise – Kirchenkrise ...“ Da liegt die Versuchung nahe, sich in Resignation und Fatalismus zu flüchten, und es ist der Gedanke nicht weit entfernt, dieser Welt den Rücken zuzudrehen. Was macht Mut, nicht aufzugeben? Was sind zarte Pflänzchen der Hoffnung? Wie können Männer

dazu beitragen, der Resignation zu widerstehen und an »blühenden Landschaften« zu bauen? Auf diese Fragen werden Antworten gesucht.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr wieder der Männer Sonntag in unserer Gemeinde gefeiert wird, diesmal unter dem Motto: Pflanzen hat seine Zeit (Prediger 3,2) – Wege aus der Resignation. Gern sind noch mehr Männer eingeladen, bei der Vorbereitung mitzuwirken. Kontakt: Hans-Friedrich Roth, Tel: 0172 4070 288.

**Sonntag, 26. Oktober, 10:00 Uhr,** Gottesdienst zum Männer Sonntag, Melanchthonkirche

## Bittgottesdienst für den Frieden

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes bitte ich um Ihre Mithilfe: *Komm den Frieden wecken* – unter dem Motto steht die 45. Ökumenische Friedensdekade. Bitte schicken Sie Ihre Fürbitte zum Bittgottesdienst für den Frieden an [judith.natho@kbz.ekiba.de](mailto:judith.natho@kbz.ekiba.de).

Gemeinsam beten wir für Frieden. Anschließend hören wir den Gastvortrag von Dr. Stefan Walther, dem Vorsitzenden des Beirats der „Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum“, Offenbach.

*Komm, jetzt gehen wir in den Rebberg und schießen Vögel ... Dieser Vorschlag war mir schrecklich, aber ich wagte nicht zu widersprechen, aus Angst, er könnte mich auslachen.*

*... tat ich, unter furchtbaren Gewissensbissen, dasselbe, mir fest gelobend danebenzuschießen. In demselben Augenblick fingen die Glocken der Kirche an zu läuten ... Für mich war es eine Stimme aus dem Himmel. Ich warf die Schleuder weg, scheuchte die Vögel auf und floh nach Hause ... Und immer wieder, wenn die Glocken der Passionszeit in Frühlingssonnenschein und kahle Bäume hinausklagen, denke ich ergriffen und dankbar daran, wie sie mir damals das Gebot »Du sollst nicht töten« ins Herz geläutet haben.“* (Albert Schweitzer)

**Sonntag, 16. November, 10:00 Uhr** Bittgottesdienst für den Frieden, Melanchthonkirche

# Jugendliches Blech

## Zwei Mitglieder des Posaunenchores stellen sich vor

### Hanna Osterheld

Hallo, ich bin Hanna. Seit Mai dieses Jahres wurde ich als Teil des Obmann-/Obfrau-Teams unseres Posaunenchores gewählt und unterstütze somit unseren Chor nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch.

Ich spiele seit meiner Jugend Posaune und genieße im Posaunenchor der Mannheimer Neckarstadt das musikalische Niveau, die Freude an der Musik sowie die tolle Gemeinschaft. Dies führt dazu, dass ich dem

Posaunenchor noch immer treu bin, auch wenn ich nicht mehr in der Neckarstadt wohne.

Ich freue mich, euch beim nächsten Einsatz des Posaunenchores in der Gemeinde zu sehen.

*Liebe Grüße, Hanna*

### Johann Becker

Schöne Grüße aus Lettland. Ich bin hier gerade als Betreuer einer Jugendfreizeit. Morgen geht es weiter nach Estland.

In der Neckarstadt bin ich mit meiner Bassposaune seit 2021 Mitglied im Posaunenchor. Gebürtig komme ich aus der Landeskirche Kurhessen-Nassau und habe schon in meiner Jugend Posaune gelernt. Dort spielte ich unter anderem im Landesjugendposaunenchor und erwarb darüber hinaus eine Chorleiterausbildung sowie die Qualifikation als Jungbläserausbilder. Seit einigen Wochen hab ich die Jungbläser-

arbeit des Posaunenchores Neckarstadt von Katharina Gortner übernommen.

Zur Zeit hat der Posaunenchor zwei Jungbläser. Wer Interesse hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, kann sich gerne per Mail unter [posauenenchor.neckarstadt@gmail.com](mailto:posauenenchor.neckarstadt@gmail.com) an uns wenden. Instrumente können vom Posaunenchor gestellt werden, Termine werden nach Absprache vereinbart.

*Liebe Grüße, Johann*



## Wir trauern um Dieter Sablotny

Wir haben Dieter Sablotny als einen sanftmütigen und besonnenen Menschen erlebt. In unseren Sitzungen des Ältestenkreises waren seine Worte und Gedanken immer klar und sorgfältig. Er förderte ein menschliches Miteinander, insbesondere das Zusammenwachsen nach

der Fusion unserer Gemeindeteile.

IT war sein Beruf. Seine eigentliche Leidenschaft aber galt der Theologie, den Gottesdiensten und seinem Engagement in der Gemeinde.

Mit feinem Humor war er ein aufmerksamer Zuhörer. Sein Engage-

ment zeigte er auch in der Diakoniekirche Luther und kümmerte sich um die Computertechnik.

Seine Gottesdienste haben wir stärkend, tröstend und liebevoll in Erinnerung. Er vermittelte ein weites Gottesverständnis, das wohl tat.

In seinen letzten Lebenstagen erarbeitete er die Predigt und die Liturgie zum Himmelfahrts-Gottesdienst. Diese wurde uns verlesen, wir waren alle tief berührt. Wir sagen Danke, als Neckarstadtgemeinde und insbesondere der Ältestenkreis.

# Komm den Frieden wecken

## 45 Jahre Ökumenische FriedensDekade

Seit 45 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. *Komm den Frieden wecken* lautet das Motto für das Jahr 2025, das die Tage vom 9. bis 19. November prägt. In Gottesdiensten, Friedensgebeten, Konzerten, Informationsveranstaltungen und anderen Formaten wird das Thema im ganzen Land lebendig gemacht.

*Komm den Frieden wecken* lädt dazu ein, Frieden aktiv zu suchen und zu fördern – in persönlichen Beziehungen, in der Gesellschaft und weltweit. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Faschismus und trotz vieler Kriege und Konflikte in der Welt ruft es dazu auf, die Bedeutung von Frieden und Versöhnung nicht zu verges-

sen. Das Motto soll Mut machen, Ängsten zu trotzen und in Gemeinschaft Hoffnung zu finden. „Es geht darum, die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit zu teilen und aktiv Verantwortung zu übernehmen“, betont Jan Gildemeister. „Wir wollen mit dem Motto *Komm den Frieden wecken* ein Zeichen der Hoffnung setzen, auffordern, Polarisierungen zu überwinden und zum Hinterfragen von Feindbildern ermutigen.“

Römer 13,11-12 „Die Stunde ist da“ erinnert daran, wach und bereit für Veränderungen zu sein, während 1. Könige 19,1-8 mit „Du hast einen weiten Weg vor dir“ dazu aufruft, in schwierigen Zeiten nicht aufzugeben, sondern Hoffnung zu behalten und Kraft zu schöpfen. Diese Texte begleiten uns im Bittgottesdienst für den Frieden.



*Jede Aktion, jede Diskussion und jede Stimme zählt – lassen Sie uns gemeinsam den Frieden wecken! „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7) Beschwingt und ermutigt von diesem Geist will ich selbst zu einem Werkzeug des Friedens werden. Möchte ich Friedensbote, Friedensbotin sein und auch in dir die Hoffnung auf Frieden wecken. Unterstützen Sie die FriedensDekade durch Ihre Spende. [www.friedensdekade.de/spenden](http://www.friedensdekade.de/spenden)*

## Friedensfähig werden

Im Zusammenhang mit dem Kirchentag in Hannover trafen sich ca. 200 Menschen aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden und beschlossen einen Friedensruf.

Dieser versucht unter dem Titel *Friedensfähig werden* eine Fundierung der Friedensethik auf der Basis des biblischen Zeug-

nisses. Er nimmt dabei eine Sprachform an, die an die Bergpredigt und die Barmer Theologische Erklärung erinnert. Der Friedensruf setzt auf einen klaren Vorrang der Gewaltfreiheit und propagiert eine „vernünftige Feindseliebe“.

Mit ihm könnte die friedensethische Diskussion neue Impulse bekommen – auch an-

gesichts der Kriege in der Ukraine und in Israel und Palästina und der damit verbundenen Aufrüstung.

Initiiert wurde die Friedenssynode, die eingebettet war in ein Ökumenisches Friedenszentrum, von einer Gruppe württembergischer Pfarrerrinnen und Pfarrer, die dann Kontakte zu Engagierten in anderen

Landeskirchen suchten. Hier finden Sie den Friedensruf: [www.kurzlinks.de/72of](http://www.kurzlinks.de/72of)

Wer interessiert ist am Gespräch um diesen Friedensruf, melde sich bei Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, [matthias.kreplin@ekiba.de](mailto:matthias.kreplin@ekiba.de). Bei genügend Resonanz wird zu einem Austausch- und Vernetzungstreffen eingeladen.

# Die Diakoniekirche Luther

## Ein guter Ort für Menschen in Not

Seit über 15 Jahren ist die Diakoniekirche Luther ein besonderer Ort in der Neckarstadt. Jeden Tag öffnet sie ihre Türen für Menschen, die sonst oft keinen Platz haben – für Menschen ohne festen Wohnsitz, für Alleinstehende, für Ratsuchende, für Menschen auf der Suche nach einem warmen Platz, einer freundlichen Begegnung oder einem Moment der Ruhe.

Im kleinen Café im Eingangsbereich gibt es ein einfaches Frühstück, eine Tasse Kaf-

fee oder Tee – oft die einzige warme Mahlzeit des Tages.

Doch es geht um mehr als nur Essen und Trinken: Hier entsteht Gemeinschaft. Hier wird zugehört. Hier ist Zeit für ein gutes Gespräch. Ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen schenkt aus, berät, begleitet und gibt weiter, was da ist – mit Herz und offenem Ohr.

Damit es auch morgen noch Brötchen gibt, brauchen wir Ihre Unterstützung. Ein Brötchen kostet nicht

viel – aber bei 35 Brötchen pro Tag von Montag bis Freitag summiert sich das.

Beim Gottesdienst am Pfingstmontag wurden 694,25 Euro gesammelt. Wer kann ausrechnen, für wie viele Tage das Geld reicht?



Wenn Sie möchten, helfen Sie mit, diesen besonderen Ort weiter möglich zu machen. Ihre Spende für die Diakoniekirche Luther bewirkt viel – direkt und ganz konkret.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.neckarstadtgemeinde.de/spendenprojekte/foerdervereine/spende-diakoniekirche-luther](http://www.neckarstadtgemeinde.de/spendenprojekte/foerdervereine/spende-diakoniekirche-luther)

Danke, dass Sie die Diakoniekirche mittragen – für viele Menschen ist sie ein echter Hoffnungsort.

## Geteiltes Leid bewahrt vor Einsamkeit

Eingeladen sind alle Menschen, die um einen Angehörigen oder eine Person aus dem näheren Umfeld trauern. Es treffen sich diejenigen, die mit der „Achterbahn“ der Gefühle nicht länger allein bleiben wollen, auch wenn der Verlust schon längere Zeit zurück liegt. In den vielfältigen Trauersituationen kann es hilfreich

sein, unter fachlicher Begleitung mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten. Die Gruppe bietet in einer vertrauensvollen Atmosphäre vielfältige Gelegenheit, wieder neuen Halt im Leben zu erlangen. Wir versichern Ihnen eine verschwiegene und tragfähige Solidargemeinschaft. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen.

men. Es ist jederzeit möglich, neu hinzu zu kommen! Unser Gesprächskreis steht jedem offen, ungeachtet von Alter, Religion und Herkunft. Leitung: Helmut Bühler (Trauerbegleiter) 0177 4845 626.

**Freitag, 24. Oktober, 28. November,**  
18:30 bis 20:00  
Uhr, Gemeinderaum  
Wohlgelegen

## Kaffee & Kleider

Kaffee und Kleider, unser soziales Projekt, findet einmal im Monat, am zweiten Dienstag, hinter der St.-Bonifatius-Kirche in der Weylstraße statt. Die Kleider werden gegen eine geringe Gebühr abgegeben. Ergänzt und buchstäblich versüßt wird das Ganze durch das Angebot von selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee.

Nächster Termin: **14. Oktober,** 14:00 bis 17:00 Uhr

## Handys als Spende

Alte Handys enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Palladium und Platin. Warum sollte man sie herumliegen lassen, wenn diese recycelt werden

können? Der Erlös aus der Sammlung kommt den beiden kirchlichen Hilfsorganisationen „missio Aachen“ und „Brot für die Welt“ zugute.

Vom 1. September bis zum 11. Januar nächstes Jahr können Sie Ihre alten Handys spenden. Im Pfarrbüro können Sie Ihre Geräte abgeben.



# Kirchenwahlen 2025

## Gemeinsam Verantwortung übernehmen

**Am 1. Advent, dem 30. November 2025, ist es so weit:**

Unsere Gemeinde wählt einen neuen Ältestenkreis – und Sie sind eingeladen, mitzubestimmen!

**Warum das wichtig ist?**

Weil es um die Zukunft unserer Gemeinde geht – auch um Ihre.

Die Kirchenältesten gestalten das Gemeindeleben aktiv mit: Sie entscheiden mit über Gottesdienste, Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, Umweltprojekte, Kulturveranstaltungen, den Umgang mit unseren Gebäuden, Personalfragen und Finanzen.

Mit den neuen Strukturen der Evangelischen Kirche Mannheim werden viele Aufgaben in Orts- und Thementeamen verteilt – **welche das sind, bestimmt der Ältestenkreis.**

**Kurz gesagt:** Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, wohin sich unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren entwickelt.

**Wer darf wählen?**

**Alle ab 14 Jahren** sind wahlberechtigt. Wählbar sind Gemeindeglieder ab 16 Jahren.

**Wie kann ich wählen?**

Es gibt zwei Möglichkeiten:

**1. Briefwahl:**

Holen Sie sich Ihre Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro, Lange Rötterstraße 39 – donnerstags und freitags **von 9:00 bis 12:00 Uhr** oder nach Terminvereinbarung mit **Birgit Fritz.**

Nach dem zentralen Gottesdienst **um 10:00 Uhr in der Melancthonkirche** stellen sich die Kandidierenden vor. **Von 11:15 bis 13:00 Uhr** können Sie vor Ort wählen. Danach folgt die öffentliche Auszählung.

**Begleitprogramm:** Gemeinsames Mittagessen, warme Getränke, Gespräche und eine Baumpflanzung – als Zeichen der Hoffnung für die kommenden Jahre.

Die Einführung der neuen Kirchenältesten findet **am 18. Januar 2026** statt.

**Ihre Stimme zählt!**

Jede abgegebene Stimme stärkt den Zusammenhalt unserer Gemeinde und zeigt: **Mir ist nicht egal, wie es weitergeht.**

Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität für eine lebendige und vielfältige Neckarstadtgemeinde.

**Mehr Infos finden Sie hier:** <https://kurzlinks.de/904r>

„Der Ältestenkreis hält das Umweltmanagementsystem *Grüner Gockel* in der Gemeinde für geeignet, angemessen und wirksam, um die im Umweltprogramm vereinbarten Ziele zu erreichen. Er bedankt sich für das umfassende Engagement des Umweltteams und bittet dieses um Fortsetzung seiner Arbeit.“

Wenn Sie im Wahlverzeichnis unserer Gemeinde stehen, sind Sie dabei! (6. Oktober bis 3. November Einsicht im Pfarrbüro)

Ihr Wahlbrief muss **bis 28. November 2025** im Pfarramt angekommen sein.

**2. Wahlversammlung am 1. Advent:**

Anzeigen

## UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

**Biergarten geöffnet!**

**WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT**  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
[www.wirtshaus-uhland.de](http://www.wirtshaus-uhland.de)

## Grüne Meile



**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
**Tel. 06 21 / 3 58 22**



# Wir suchen Nachfolger

## Warum wir Kirchenälteste sind

Seit 10 Jahren arbeite ich im Ältestenkreis mit, jetzt in meiner zweiten Amtszeit. Motiviert hat mich, die Gemeinschaft der Ältesten kennen zu lernen und eine Stimme für die Gemeinde zu haben. Der Erfahrungswert, was hinter den Kulissen geschieht, und der Austausch machen mir Freude an der Arbeit im Gremium. Dabei zu sein, meinen Erfahrungsschatz zu erweitern und Gemeinschaft mit Christen zu haben, gefällt mir dabei besonders gut.

Was mir wichtig ist? Wir mit unserem Tun, Helfen und Beten für andere sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest. Wenn nicht in uns ist, was über uns ist, erliegen wir dem, was um uns ist.

Persönliche Schwerpunkte meiner Arbeit sind Kirchengaustritte, Kirchenschließungen, das Abwandern vom Glauben an unseren Herrn! Mitbringen für die Arbeit im ÄK sollte man Sitzfleisch, Ausdauer, die Fähigkeit, zuhören zu können und die Freude am Herrn. Ich kann das nicht – ich werde nicht gebraucht, so sollte man sich nicht sorgen. Jeder kann sich auf seine Weise eingeben, jeder ist willkommen. Darum: Du wirst gebraucht, deine Stimme ist gefragt. Probiere doch eine Amtszeit aus. Lerne die anderen kennen, traue dich! Du bist



Mitglieder des aktuellen Ältestenkreises in sanctclara. Foto: Judith Natho

ein Handlanger Gottes und er liebt dich.

*Monika Sachsenweger*

Die Kirche ist von ihrer Idee und Konzeption her eine Kirche der Ehrenamtlichen, auch wenn der Eindruck, den die Kirche vermittelt, vielleicht ein etwas anderer ist. Aber die Kirche ist vom Kern her die Gemeinschaft derer, die mit einer säkularen Profession ihr Leben in der Welt leben, jedoch mit einer österlichen Dimension, mit einer Ewigkeitsperspektive.

Damit ein solches Leben im Alltag gelingt, braucht es immer wieder geistliche Impulse und spirituelle Unterstützung, die man in der lokalen Kirche vor Ort erfahren kann.

Damit diese Kirche als lokale Institution aber auch existie-

ren und da sein kann, braucht sie ihrerseits neben theologischer Kompetenz, für die es in der Regel Hauptamtliche gibt, auch säkulare Kompetenzen. An diesem Punkt sind die Ehrenamtlichen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen gefragt.

Der Ältestenkreis hat dabei vor allem den Blick auf das Ganze der lokalen Gemeinde und braucht somit Personen, die vielleicht nicht das Geschehen in der ganzen Gemeinde überschauen, aber doch mehr als nur einen ganz speziellen Aspekt einbringen können. Für die Kirche ist das existenziell.

*Werner Grundmann*

Mich interessiert besonders, wie es mit unserer Gemeinde in der Zukunft weitergeht, wie wir als größte Stadt-

teilgemeinde in Mannheim mit möglichst vielen unserer Mitglieder Kontakt halten oder überhaupt erst wieder ins Gespräch kommen können, sei es durch besondere Gottesdienste oder die Stärkung musikalischer und helfender Angebote.

Dass dies in zukunftsorientierten geplanten und einladenden Gebäuden geschehen kann, in die man gerne eintritt, in denen man sich mit anderen gemeinsam für andere engagiert, in denen man miteinander feiert, aber auch Besinnung finden kann und Rat, darin sehe ich unser aller Auftrag: Mitzuhelfen, dass Gottes Liebe zu Menschen gelangt, zu allen, die sich danach sehnen. Dafür sich zu engagieren, lohnt sich allemal.

*Dieter Sablotny*  
(† 29.5.2025)

**Sonntag, 5. Oktober (Erntedank)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Posaune und Orgel (Pfarrer Geißert, Adrian King, Beate Rux-Voss)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 12. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Familiengottesdienst Albert-Schweitzer-Jahr (Pfarrerin Natho und Kantorin Beate Rux-Voss)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 19. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Schunk)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Dietel)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 26. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Männersonntag (Hans-Friedrich Roth und Team)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 2. November (20. Sonntag nach Trinitatis)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 9. November (drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Knittel)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 16. November (vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)**

10:00 Uhr	Bittgottesdienst für den Frieden (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 23. November (Ewigkeitssonntag)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 30. November (1. Advent)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenwahlen (Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

## Einladung zum Mittagstisch in der Diakoniekirche Luther

Der Mannheimer Richard Brox, Buchautor und Kämpfer für Obdachlose, spendiert unseren Gästen

in der Diakoniekirche Luther erneut ein Mittagessen. Mit seinen Aktionen möchte er nicht nur helfen, son-

dern auch Nachahmer gewinnen und/oder Unterstützer für künftige Projekte finden. Helfer:innen gesucht!

**Dienstag, 11. November, 11:00 Uhr,**  
Diakoniekirche Luther, Mittagstisch mit Richard Brox



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
**Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche**  
**Regelmäßig Gottesdienste in den S...**

Der Kinderchor und das Musicalteam von „Musik an Melanchthon Mannheim“ präsentieren mit dem Chor der Pierre et Marie Curie–Schule Heidelberg und dem Ballettstudio Pia Scheiring Ludwigshafen:

# ALBERT & ICH

## Ein Musical mit Herz und Humor für alle ab 5 Jahren

von Beate Rux–Voss,  
Daniel Acht und Helga Evers

Mit Timothy Sharp als Albert Schweitzer



Ein fröhliches  
Familienmusical über einen Arzt,  
Musiker, Dschungelhelden – und die  
Frage: Wie kann man die Welt ein kleines  
bisschen besser machen?



**22. & 23.11.2025**  
**um 15:00 Uhr**  
**URAUFFÜHRUNG**

**Paul–Gerhardt–Kirche Mannheim**  
**am Neuen Meßplatz**

Kinder 5,00 € Erwachsene 12,00 € Familien 30,00 € (2 Erwachsene & 2 Kinder)  
Vorverkaufsstellen: Pfarrbüro Melanchthonkirche (Lange Rötterstraße 39)  
Nebenuskiosk (Nebeniusstraße 10)  
Infos und Reservierung: [beate.rux-voss@kbz.ekiba.de](mailto:beate.rux-voss@kbz.ekiba.de)



Deutsches  
ALBERT SCHWEITZER  
ZENTRUM



# Licht und Dank

## Unsere Feste im Herbst



Martinsumzug. Foto: gemeindebrief.de

Der Herbst ist in unserer Kita eine besondere Zeit – eine Zeit des Staunens, des Dankens und des Teilens. In den nächsten Wochen werden wir mit den Kindern zwei bedeutende Feste feiern: Erntedank und Sankt Martin. Ebenso begrüßen wir den Herbst und freuen uns auf die kühleren Tage.

### Erntedank – Danke für all das Gute

Schon Wochen vor dem Erntedankfest beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema „Wachsen und Ernten“. Wir lernen Obst und Gemüse kennen, singen gemeinsam Lieder und sprechen darüber, wofür wir dankbar sind.

Die Kinder bringen kleine Gaben mit – Äpfel, Gurken, Möhren – und gemeinsam gestalten wir einen farbenfrohen Erntedanktisch in un-

serem Mehrzweckraum und verteilen die mitgebrachten Gaben unter den Kindern. Wir feiern einen gemeinsamen Kitagottesdienst.

Im Morgenkreis danken wir Gott für all die guten Gaben, die wir tagtäglich genießen dürfen, und überlegen uns: Was brauchen wir wirklich? Und was können wir vielleicht teilen?

### Sankt Martin – Licht in der Dunkelheit

Im November wird es dann festlich und leuchtend bei uns: Das Martinsfest steht vor der Tür. In den Gruppen werden Laternen gebastelt, Lieder eingeübt und die Geschichte vom heiligen Martin kindgerecht erzählt. Einige der Vorschulkinder üben das Martinspiel ein, um es am Fest vorzuführen.

Die Kinder sind – wie jedes Jahr – besonders berührt von der Erzählung, wie Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte.

Unser Laternenumzug durch die Straßen rund um die Kita wird ein echtes Highlight – begleitet von leuchtenden Augen, fröhlichem Gesang und der warmen Botschaft: Teilen macht die Welt heller.

Gemeinsam feiern wir auf unserer kleinen Wiese zusammen das Martinsfest mit Musik, Punsch und Keksen. Wir freuen uns auf viele Eltern und Kinder, die teilnehmen.

Beide Feste zeigen uns, wie wertvoll das Miteinander ist – in der Kita, in den Familien und in unserer Gemeinde. Wir danken allen Eltern, Großeltern und Unterstützer:innen, die unsere Feste mitgestalten und begleiten.

### Den Herbst erleben – und zwar mit allen Sinnen

Der Herbst hält in den nächsten Wochen Einzug – mit seinen bunten Blättern, kühleren Tagen und dem besonderen Licht, das selbst graue Wolken golden erscheinen lässt. Auch in unserer Kita erleben wir diese Jahreszeit mit allen Sinnen – voller Staunen, Freude und gemeinsamer Momente.

Die Kinder sammeln täglich auf unserem Außengelände kleine Schätze der Natur: bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und Zweige werden zu Kunstwerken oder Bastelmaterial. Im Garten beobachten wir, wie sich die Welt verändert – die Bäume werden kahl, die Tiere suchen Schutz, und das Licht wird sanfter.

Für die Kinder ist der Herbst eine Zeit voller Fragen und Entdeckungen – und für uns Erwachsene eine wunderbare Gelegenheit, die Welt wieder mit Kinderaugen zu sehen.

Wir wünschen Ihnen allen eine goldene Herbstzeit, Wärme im Herzen und viele kleine Wunder auf dem Weg durch diese besondere Jahreszeit.

Mit einem herzlichen Gruß aus der Kita und einem Wunsch für einen gesegneten, kühlen Herbst!

*Das Team der Kita  
Melanchthonweg*

# Konfi - deine Zeit

## Konfirmandenunterricht in der Neckarstadt

Konfi-Zeit in der Neckarstadt, das ist ZEIT MIT ANDEREN: Einmal im Monat treffen wir uns ab September als Konfi-Gruppe an einem Mittwoch im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr an der Melanchthonkirche – mal mit Lagerfeuer, mal mit Eis, mal mit Punsch, und immer mit Brezeln!

Konfi-Zeit in der Neckarstadt, das ist ZEIT FÜR AKTIONEN: Kir-

chen-Übernachtungen, Taizé-Gottesdienst, Lebendiger Advent, Vesperkirche, Friedhofs-Erkundung, eine Rallye mit anderen Mannheimer Konfis – mal zusätzlich mittwochs, mal am Wochenende.

Konfi-Zeit, das ist eine ZEIT FÜR FRAGEN und gemeinsame Antwort-SUCHE:

Was ist mir wichtig im Leben? Was hält mich? Was war vor meinem Leben – und

was kommt noch? Hat Jesus wirklich gelebt? Wofür will ich leben?

Konfi-Zeit, das ist ZEIT FÜR DICH und den SEGEN GOTTES für deinen Lebensweg – wenn wir deine Konfirmation feiern am Sonntag, 21. Juni 2026!

Bist du dabei? Ich freue mich, wenn wir uns kennenlernen.

Übrigens: In Mannheim gibt es auch noch viele andere Konfi-

Angebote. Falls andere Zeiten besser für dich passen, wünsche ich Dir dabei viel Spaß und eine tolle Zeit! Und: Falls du schon konfirmiert sein solltest und dich diese Post dennoch erreicht hat: Sehr gern lade ich dich zu unserem nächsten Jugend-Treffen ein! Schreib mich dazu einfach an, dann kann ich dir jeweils Zeit und Ort schicken!

*laura-maria.knittel@ekiba.de*



Die diesjährigen jungen Menschen, konfirmiert in zwei Gottesdiensten. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen. Fotos: Karl-Heinz Schelter

### Anzeigen

**B Ü H N**  
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

## Weil der Mensch den Menschen braucht

- ▮ Trauerbegleitung
- ▮ Bestattungen
- ▮ Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:  
**06 21 - 33 84 40**

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG  
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim  
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444  
Internet: [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)



**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**C H E L I U S S T R . 1 2**  
**6 8 1 6 7 M A N N H E I M**  
**T E L E F O N ( 0 6 2 1 ) 3 3 2 8 2 9**  
**W W W . S A F F E R L I N G . C O M**

# Musikalische Delikatessen

## Trompete, Orgel, Tanz, Licht und Meile

Verschiedene Veranstaltungen bis Oktober:

### Trompete und Orgel

OKNA-Fenster. Werke von Jeremiah Clarke, Sammy Nestico, Petr Eben u.a. David Tasa, Trompete, Beate Rux-Voss, Orgel. Eintritt frei; Spenden erbeten

**Freitag, 3. Oktober,**  
17:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

### Mannheimer Orgeltage

Albert Schweitzer: Orgelkonzert für Familien für Sprecher und Orgel von Beate Rux-Voss, Judith Natho, Sprecherin, Beate Rux-Voss, Orgel. Eintritt frei; Spende erbeten

**Samstag, 11. Oktober,** 17:00 Uhr,  
Familienkonzert, Melanchthonkirche

Orgelführung zur romantischen Voit-Orgel (1906) mit Wolfram Sauer. Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Sonntag, 12. Oktober,** 12:00 Uhr,  
Orgelführung, Diakoniekirche Luther

### Flamencotänzer und Elfenmusik

Zauberhaftes für Querflöte und Tasten. Werke von C. Debussy, E. Grieg, Flamenco. Barbara Rosnitschek, Flöte, Beate Rux-Voss, Tasteninstrumente. Eintritt frei, Spende erbeten

**Sonntag, 12. Oktober,** 17:00 Uhr, Konzert, Melanchthonkirche

### Lichtmeile - Eröffnung

18:00 Uhr Offizielle Eröffnung der Lichtmeile. Musik von „Klang + Licht“ mit Markus Herrmann.

**Freitag, 17. Oktober,**  
18:00 Uhr Eröffnung der Lichtmeile, Diakoniekirche Luther

### Lichtmeile - alle für einen

Musical für Kids und Jugendliche: „Alle für einen“ ist die Geschichte über echte Freundschaft. Gelähmt und hoffnungslos – das war das Leben von Arad – bis Jesus nach Kapernaum kommt. Aber wie soll er zu ihm kommen? So viele Leute wollen ihn sehen. Zum Glück fällt seinen Freunden noch eine Möglichkeit ein. Wahrscheinlich der erste Hausfriedensbruch in der Geschichte ...

Über 60 Kids und Teens live auf der großen Bühne!

Auf der Bühne stehen keine Profis, sondern begeisterte Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland, die sich für dieses Musical-Projekt als Chor zusammengenommen haben. Hinter den Kulissen sorgen fast 50 ehrenamtliche Mitarbeiter für den richtigen Sound, eine professionelle Beleuchtung, die Verpflegung und das passende Outfit des Chores. Geschrieben wurde das Musical von Lars

Hoben, dem Leiter der Gruppe. Der überregional bekannte Chor ist jetzt auf Deutschlandtour. Veranstalter sind die Hoffnungskirche (EFG-Mannheim) aus der Lenaustraße und

sing!“ Chorkonzert mit der Melanchthonkantorei. Werke von John Rutter u.a. Klaus Evers, Orgel, Beate Rux-Voss, Leitung.

21:00 Uhr: „Let's Swing!“ Martin Vogel,



Bei der Lichtmeile herrscht in der Diakoniekirche Luther eine ganz besondere Stimmung. Foto: Judith Natho

die Paul-Gerhardt-Kirche (Neckarstadtgemeinde).

**Freitag, 17. Oktober,**  
19:00 Uhr Familien-Musical, Paul-Gerhardt-Kirche

### Lichtmeile - Kurzkonzerte

20:00 Uhr: „Let's

Saxophon, Beate Rux-Voss, Orgel.

22:00 Uhr: „ThunderFly – auch im Gewitter kannst du fliegen“. Sarah Rafaela Saenz, Orgel.

**Samstag, 18. Oktober,** Lichtmeile, Diakoniekirche Luther

## Vortrag

Vortrag zum Mannheimer Albert-Schweitzer-Jahr „Albert Schweitzer und der Pazifismus“ von Stephan Walter, Vorsitzender des Beirats der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum.

Musikalische Umrahmung: Barock Vokal, Beate Rux-Voss, musikalische Leitung

**Sonntag, 16. November,** 11:30 Uhr, Vortrag, Melanchthonkirche

# Großes interreligiöses Konzert

Katalanisch, hebräisch, englisch, deutsch, französisch

Bernat Vivancos, „Five universal prayers“ (Uraufführung), Felix Mendelssohn Bartholdy, „Lobgesang“ u.a.

Melanchthonkantorei und Kinderchor (Einstudierung Beate Rux-Voss), Schulchor des Lessing-Gymnasiums (Einstudierung

Alexander Gütinger) Heidelberger Kantatenorchester, Heike Heilmann, Sopran, Giorgia Cappello, Sopran, Jan Kobow, Tenor, Beate Rux-Voss, Leitung

Eintritt: 25, 20 (15) Euro ermäßigt nur zweite Kategorie für Schüler, Studenten

und Schwerbehinderte). VVK karten@melanchthonkantorei.de, Pfarrbüro und Kanto-

rat, Lange Rötterstr. 39  
**Sonntag, 26. Oktober, 17:00 Uhr,**  
Christuskirche

## Verein PRO MUSICA

Wir laden Sie herzlich ein, die musikalische Arbeit der Neckarstadtgemeinde dauerhaft zu unterstützen. Werden Sie Mitglied in unserem neuen Verein! Leisten Sie so einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in

der Neckarstadt in Mannheim und darüber hinaus! IBAN: DE47 6709 0000 0098 4166 09

Kontakt: Karin Guder; Kantorin Beate Rux-Voss. [www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de), [www.melanchthonkantorei.de](http://www.melanchthonkantorei.de), [beate.rux-voss@kbz.ekiba.de](mailto:beate.rux-voss@kbz.ekiba.de)

## Mein Onkel Albert

Familien-Musical zu Albert Schweitzer von Beate Rux-Voss, Daniel Acht (Uraufführung)

Timothy Sharp, Bass, Kinderchor und Musicalteam, Band, Beate Rux-Voss, Leitung

Vorverkauf: Pfarrbüro und Kantorat Lange Rötterstraße 39, [beate.rux-voss@](mailto:beate.rux-voss@kbz.ekiba.de)

[kbz.ekiba.de](http://kbz.ekiba.de)

Eintritt: Erwachsene 10, Kinder 5, Familien 25 Euro.

**Samstag, 22. November, 15:00 Uhr,**  
Paul-Gerhardt-Kirche

**Sonntag, 23. November, 15:00 Uhr,**  
Paul-Gerhardt-Kirche

Sie möchten die Kirchenmusik der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt fördern? Hierzu haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- einmalige Spende an den Förderverein PRO MUSICA
- Mitgliedschaft im Förderverein PRO MUSICA
- Zustiftung zur KULTURSTIFTUNG NECKARSTADT – MUSIK AN MELANCHTHON

## Neue Melodien für Paul-Gerhardt

### Kompositionswettbewerb zu Texten des Kirchendichters

Zum 350. Todestag des Dichters am 27. Mai 2026 rufen die Paul-Gerhardt-Gesellschaft, die Magazine zeitzeichen und chrismon sowie die VELKD zu einem Kompositionswettbewerb auf: Welche Musikerin, welcher Musiker hat Freude daran, ein beliebiges Paul-Gerhardt-Gedicht neu zu vertonen? Erwartet werden Melodien

möglichst mit Harmonisierung / instrumentalem Begleitsatz, mehrstimmigem Chorsatz oder Arrangement, die von Gemeinden und Gruppen leicht gesungen werden können, aber gleichwohl einen besonderen Ausdruck haben.

Möglich sind auch kreative Lösungen, die bei vielstrophigen Liedern unterschiedliche Melodieführun-

gen je nach Textinhalt vorsehen. Als Anregung sind unter folgendem Link vier Beispiele genannt: <https://ogy.de/168q>

Unter <https://ogy.de/f09s> können eine oder mehrere bislang noch nicht publizierte Neukompositionen eingereicht werden. Die Preisträger:innen werden im Frühjahr 2026 bekannt gegeben. Die Veröffentlichung der aus-

gezeichneten Lieder (im Internet) ist zum Sonntag Kantate 2026 (3. Mai) vorgesehen.

Die Jury wird voraussichtlich drei Preise vergeben, die mit folgenden Preisgeldern verbunden sind:

1. Preis: 3.000 Euro,
2. Preis: 2.000 Euro,
3. Preis: 1.000 Euro

Einsendeschluss ist der 31. Oktober.

# 18 Jahre kulturelles Engagement

## Neue Vorsitzende für die Kulturstiftung Neckarstadt

Die Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon feiert in diesem Jahr ihr 18-jähriges Bestehen – sie wird im wahrsten Sinne des Wortes volljährig.

Gegründet im Jahr 2007 als unselbständige Stiftung der Evangelischen Kirche in Mannheim, entstand die Kulturstiftung Neckarstadt aus dem Wunsch heraus, die musikalische Arbeit der Gemeinde langfristig zu sichern. Insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen stand dabei im Mittelpunkt.

Die Stiftung begann mit einer Spende von 15.000 Euro und hat bis Ende 2021 dank großzügiger Zustiftungen und Spenden von Freunden und Förderern von Musik an Melanchthon ein Stiftungskapital von 105.000 Euro erreicht. Dabei muss auch das hervorragende Engagement der Mitglieder des siebenköpfigen Stiftungsrates unter wechselndem Vorsitz von Klaus Theising und Prof. Dr. Susanne Steimer erwähnt werden. Dem Stiftungsrat gehörte kraft Amtes als Kantorin KMD Christiane Brasse-Nothdurft und ab 2021 Kantorin Beate Rux-Voss an.

Inzwischen hat die Kulturstiftung mit rund 27.000 Euro Zinserträgen über



Jonathan Faiz. Foto: privat

20 Projekte unterstützt, die das kulturelle Leben in der Neckarstadt bereichern. Dazu gehören unter anderem:

Professionelles Stimm- und Tanzcoaching für Popchor Musicals

Neun große Kantorei-Konzerte

Kinderchorarbeit inklusive fünf Kindermusicals

Anschaffung von Equipment wie Headsets und E-Piano

Das Leben ändert sich oft mit 18 Jahren, und die Kulturstiftung ist da keine Ausnahme. Jonathan Faiz und Katrin Werry haben in 2024 und 2025 den 1. und 2. Vorsitz übernommen. Jonathan Faiz singt seit 2014 in der Melanchthonkantorei und war von 2016-2022 im Chorrat. Der gebürtige Engländer singt seit 30 Jahren in Chören und lebt mit seiner



Katrin Werry. Foto: privat

Frau und seinem zweijährigen Sohn in der Neckarstadt. Katrin Werry lebt mit Ihrer Familie in Mannheim Wohlgelegen. Über ihre Tochter Clara (10 Jahre), die seit 2021 im Nachtigallen-Kinderchor mitsingt, ebnete sich Katrins Weg in die musikalische Welt der Evangelischen Gemeinde Neckarstadt. Sie singt im Popchor „Good News“ und ist mittlerweile Elternsprecherin der Kinderchöre.

Jonathan und Katrin verbindet die Begeisterung für Chormusik und die damit verbundene dynamisch gelebte Gemeinschaft mit dem Ziel, stets die richtigen „Töne der Ermutigung und Lebensfreude“ (Beate Rux-Voss) auch in schwierigen Zeiten zu finden.

Haben Sie Lust, die Zukunft von der einzigartigen musikalischen Arbeit in der

Neckarstadt nachhaltig zu sichern? Möchten Sie Kindern helfen, erste musikalische Erfahrungen zu machen und dadurch ihr Selbstvertrauen zu stärken und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden?

Mit Ihrer Zustimmung auf das Konto der Stiftung (IBAN DE 30 6705 0505 0039 0851 27) können Sie dazu beitragen, dass die zahlreichen Ensembles und die musikalische Vielfalt, die unsere Gemeinde auszeichnet, mit den Zinsen des angelegten Stiftungskapitals langfristig erhalten bleiben.

Für weitere Informationen zur Kulturstiftung und Ihren Möglichkeiten, sich dort zu engagieren, stehen Ihnen Jonathan Faiz und Beate Rux-Voss gerne zur Verfügung (Kontakt über das Pfarramt oder das Kantorat).



# Jahreslosung 2025

*Prüft alles und behaltet das Gute. (1. Thess. 5,21)*

## „Kommt, bringt eure Last!“

Der Weltgebets-tag kommt 2026 aus Nigeria. Das west-afrikanische Land ist mit ca. 230 Millionen Einwohnern (2024) das bevölkerungsreichste Land in Afrika.

Mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last“ (Matthäus 11,28-30) haben die christlichen Frauen

aus dem afrikanischen Land den Gottesdienst 2026 für die Welt vorbereitet.

Wie genau es in Nigeria aussieht, welche Besonderheiten in der Natur und in der Geschichte des Landes wissenswertes gibt, wird bei der „digitalen“ Reise mit Bildern, Landkarten und Berichten dargestellt. Wir werden über

positive Entwicklungen sprechen, aber auch auf eine kaum ertragbare Gewalt in dem afrikanischen Land blicken.

Seien Sie dabei und gewinnen sie viele Informationen über Nigeria, die Menschen, die Natur und die politischen Gegebenheiten. Weiten Sie ihren eignen Blick

und kommen Sie mit auf eine digitale Reise in das Land des WGT 2026 in Westafrika. Hier können Sie sich zur digitalen Veranstaltung anmelden: <https://t1p.de/xm15w>. Das Frauenwerk der Nordkirche lädt ein. Kosten: keine.

**Dienstag, 14. Oktober, 18:00 bis 20:00 Uhr, digital / Zoom**

## Christustag

Liebe Gemeinden in Mannheim, herzlich lade ich Sie ein zum Christustag 2025.

Der Christustag beginnt mit Andacht und Hauptreferat in der Auferstehungskirche. In der Pause gibt es einen Imbiss und viele Gelegenheiten für Begegnungen und Gespräche. Nach der Pause gibt es Seminarangebote, um das Thema des Tages aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zu vertiefen. Gegen 17:00 Uhr tref-

fen wir uns wieder in der Kirche zum Gottesdienst mit Abendmahl. Im Gottesdienst begleitet uns der Bläserchor der Auferstehungs-gemeinde. Um 18:00 Uhr endet der Christustag. Ich freue mich sehr auf bekannte und neue Begegnungen. Viele Grüße von Pfarrer Jochen Waldmann, Tel.: 0621 28000-175, [www.auf-erstehung-ma.de](http://www.auf-erstehung-ma.de)

**Samstag, 18. Oktober, 14:00 Uhr, Christustag, Auferstehungskirche, Abendröte**

## Was bräuchten Sie ...

Ob Mitsingen in der Kantorei, Mitarbeiten im Umwelteam oder im Café der Diakoniekirche Luther – es gibt viele Möglichkeiten, sich außerhalb der Gottesdienste zu engagieren.

Wir wissen gerne: Was würde Sie dazu

bewegen, dabei zu sein? Was können wir besser machen?

Schreiben Sie uns Ihre Gedanken und schicken Sie sie an das Redaktionsteam des Gemeindebriefs der Neckarstadtgemeinde, Lange Rötterstr. 39, 68167 Mannheim.

## Der Vorplatz

Ab sofort ist der Vorplatz der Paul-Gerhardt-Kirche wieder frei für alle Gottesdienstbesucher und Teilnehmer der Gruppen und Kreise. Um

dort das unerlaubte Parken zu verhindern, wurden an der Einfahrt zum Parkplatz Pfosten installiert. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf 3.000 Euro.

## Adventskalender

Kleine adventliche Aktionen laden zum Beisammensein ein. Machen Sie doch mit – öffnen Sie Ihre Tür und werden Sie Gastgeber:innen. Wir

suchen Sie als als Teil unserer Aktion ab dem 1. Dezember jeweils um 18:00 Uhr. Anmelden kann man sich im Pfarrbüro: Tel.: 28000-145.

## Melanthalia

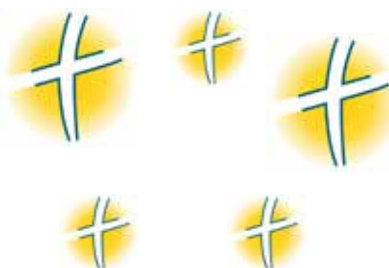
Unsere Theatergruppe Melanthalia wagt einen Neuanfang unter neuer Leitung mit Theres Kächele und Sandra Gehrig.

## Musik

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Popchor „Good News“**  
Dienstag, 19:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt  
28000-145
- **Singkreis Luther**  
Freitag, 12:30 Uhr  
Café Plus, Diakoniekirche Luther  
Gerhard Schön  
28000-145
- **Spatzennest 3 bis 4 Jahre**  
in Begleitung eines Erwachsenen  
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor 5 bis 7 Jahre**  
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor ab 2. Klasse**  
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Stimmbildung** Erwachsene und  
Kinder, nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Barock Vokal** projektweise  
nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Musical-Team** projektweise  
nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser:innen**  
nach Vereinbarung  
Katharina Gortner  
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**  
projektweise nach Absprache  
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

## Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172 407 0288



## Diakonie

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Montag bis Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Montag bis Freitag  
10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Eingang hinter der Bonifatius-  
kirche in der Weylstraße
- **Kinderkaufhaus Plus**  
Mi, Do, Fr 9:00 bis 16:00 Uhr  
Lutherstraße 4  
Tatjana Briamonte-Geiser  
28000-359, kinderkaufhaus.  
mannheim@diakonie.ekiba.de

## Begegnung

- **Frauenkreis**  
erster Mittwoch im Monat  
ab 18:00 Uhr  
Besprechungsraum unter  
der Melanchthonkirche  
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Senior:innenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Senior:innenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Ilse Gember und Team, 79 63 16

## Aktiv und fit

- **Gymnastik für alle ab 60**  
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Senior:innengymnastik**  
Freitag, 9:00 bis 9:50 und  
10:00 bis 10:50 Uhr  
Gemeindehaus Paul-Gerhardt  
Doris Marlis, 0151 1690 0140

## Kulturelles

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Gerd Schöner, 28000-145



## Pfarramt

Lange Rötterstraße 39  
 Tel. 28000-145, Fax 33 28 58  
 neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
 www.neckarstadtgemeinde.de  
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde  
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde  
 App: www.churchool.com – App laden, registrieren, *Neckarstadtgemeinde* finden, anmelden!  
 Ev. Gemeinde in der Neckarstadt  
 IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

### Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff  
 Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162  
 helmut.becker@kbz.ekiba.de  
 Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955  
 peter.geissert@kbz.ekiba.de  
 Pfarrerin Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989  
 laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de  
 Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546  
 judith.natho@kbz.ekiba.de

### Kantorat

Beate Rux-Voss  
 Lange Rötterstraße 39  
 Tel. 28000-165, Fax 336 1789  
 beate.rux-voss@kbz.ekiba.de  
 www.musikanmelanchthon.de  
 Musik an Melanchthon  
 IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

## Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Straße

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz  
 Paul-Gerhardt-Straße 6  
 Tel. 28000-435, Fax 318 7755  
 kita.paulgerhardtstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Melanchthonweg

Leiterin: Claudia Häffner  
 Melanchthonweg 6-8  
 Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45  
 kita.melanchthonweg.mannheim@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiterin: Ulrike Eisenhauer **(Krümelchen)**  
 Am Brunnengarten 3  
 Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47  
 kita.ambrunnengarten.mannheim@kbz.ekiba.de

### Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John  
 Käfertaler Straße 187  
 Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49  
 kita.kaefertalerstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

## Diakoniekirche Luther

### Diakoniekirche Luther

Judith Natho, Pfarrerin, Tel. 28000-355  
 judith.natho@kbz.ekiba.de  
 Lutherstraße 2

### Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos  
 Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2  
 Susanne Krause, Tel. 28000-356  
 susanne.krause@diakonie.ekiba.de  
 Christof Sapel, Tel. 28000-357  
 christof.sapel@diakonie.ekiba.de

### Kinderkaufhaus Plus

#### Mi bis Fr 9:00-16:00 Uhr

Tatjana Briamonte-Geiser, Tel. 28000-359  
 kinderkaufhaus.mannheim@diakonie.ekiba.de  
 Lutherstraße 4

## Kirchen und Veranstaltungsorte

**Diakoniekirche Luther:** Lutherstraße 2  
**Paul-Gerhardt-Kirche** und Gemeindehaus:  
 Paul-Gerhardt-Straße 6  
**Melanchthonkirche:** Lange Rötterstraße 39  
**Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried**  
**im Wohlgelegen:** Zellerstraße 34a

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie zeitnah Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger:innen erreichen.*

Weitere Informationen  
 finden Sie auf unserer Website  
**www.neckarstadtgemeinde.de**

oder folgen Sie uns auf unseren sozialen Medien  
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde  
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde

Unsere Gemeinde hat eine **App:**  
**www.churchpool.com** -> Neckarstadtgemeinde.

## Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den  
 gebührenfreien Notrufnummern  
**0800 111 0111** und **0800 111 0222** oder  
**www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de**

# Erweiterung der Melanchthonkirche

## Anfang 2026 beginnt die Umgestaltung zum Kirchenzentrum

Ein großer Schritt ist geschafft: der Bauantrag für die Erweiterung der Melanchthonkirche ist eingereicht! Im Wesentlichen besteht der Umbau aus fünf Maßnahmen:

1. Die Kirche erhält als Anbau einen kleinen Saal für bis zu 100 Personen. Hier können Kinderchöre und Musikensembles proben, Seniorenkreise sich treffen, Versammlungen stattfinden und vieles mehr. Der Raum kann zur Melanchthonwiese hin geöffnet und das Außengelände einbezogen werden.

2. Im Untergeschoss entsteht ein zentrales Foyer, über das Anbau, Sekretariat und Gruppenräume erschlossen werden. Der Zugang wird künftig über dieses Foyer erfolgen. In Verbindung mit einem kleinen Thekenbereich und einer Küche laden Saal und Foyer zur Begegnung und zum Feiern ein.

3. Das Außengelände Richtung Melanchthonwiese wird großzügiger gestaltet. Von der Langen Rötterstraße kommend wird eine breite Treppe hinab in den Gartenbereich führen, die Rampe wird neu erschlossen und die Zugangssituation einladender gestaltet.

4. Der Kircheneingang der Langen Rötterstraße wird umgestaltet, sodass die Treppen zur Kirche im Innern des Vorbaus liegen, ein neuer Aufzug wird hoch zum Kirchenraum und hinunter zum Erdge-

schoß führen. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei gehalten. Dazu gehören auch behindertengerechte sanitäre Einrichtungen.

5. Der Kirchenraum bleibt als Sakralraum weitgehend unangetastet, soll jedoch akustisch so verbessert werden, dass neben den Gottesdiensten für unterschiedliche Nutzungen (z.B. Proben der Kantorei) die passende Akustik hergestellt werden kann.

Die Umbauphase ist geplant von Ostern 2026 bis Pfingsten 2027. Vieles ist für diese Zeit schon bedacht: Kreise und Veranstaltungen können an Paul-Gerhardt stattfinden. Dorthin wird auch das Kantorat umziehen. Das Gemeindebüro wird in einer ehemaligen Praxis

in der Carl-Benz-Straße unterkommen.

Unser vielfältiges Gottesdienstleben wollen wir in der Umbauphase beibehalten und dabei unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden. Es muss ein verlässliches sonntägliches Angebot geben, das nach Ort und Zeit fix ist, sich unkompliziert organisieren lässt und einen entsprechenden Rahmen für Kirchenmusik bietet. Hier ist die Paul-Gerhardt-Kirche erste Wahl – mit dem Charme, dass die Gottesdienstgemeinden in dieser Zeit näher zusammenrücken können. Daneben gibt es ortsnah zu Melanchthon bereits alternative Gottesdienste in den Seniorenheimen oder im Gemeindeforum Wohlgelegen, über deren Taktung

noch nachgedacht werden soll. Mit manchem Gottesdienstangebot werden wir vielleicht Gast in der Ökumene sein (Taizé-Andachten?), und manche freuen sich darauf, andere Orte (wie zuletzt die Kunsthalle) in den Blick zu nehmen.

Unruhig wird diese Umbau-Phase, ja. Aber aus Umbrüchen entstehen manchmal Aufbrüche, ganz unvermutet und überraschend. Lassen Sie uns flexibel sein, gelassen und humorvoll, und neugierig auf die Gelegenheiten, die sich ergeben. Und das Ziel lohnt allemal: ein schickes, barrierefreies und vielfältig nutzbares Kirchenzentrum in der Neckarstadt.

*Peter Geißert, für die Steuerungsgruppe*



Die Melanchthonkirche in der Lange Rötterstr. 39 soll einen neuen Vorbau, hinten einen Anbau und innen einen Umbau bekommen. Foto: Judith Natho